

45 Sommerregen

Gudrun Schmidt

1. Som - mer - re - gen auf mei - ner
 2. Blät - - - - ter fal - len im küh - len
 3. Wei - - - - che Flo - cken auf mei - ner
 4. Son - - - - nen - strah - len, hell, warm len und

Haut, Blu - men - wie - sen wo - hin man
 Hauch, pral - le Fruch - te an Baum und
 Hand, un - durch - dring - lich die Ne - bel -
 licht, tan - zen, fal - len auf mein - bel -
 Ge -

schauf, in den Lüf - ten ein Ler - chen -
 Strauch, Re - ben - stö - cke von Trau - ben -
 wand, Wol - ken - bil - der fremd Trau - ben
 sicht, Re - gen - bo - gen, pa - stell' - biz -
 ne

8 lied, wei - te Krei - se der Bus - sard
 schwer, Ne - bel - schlei - er schwei - fen um -
 zarr, See und Wei - her ei - sig und
 Pracht, Le - bens - zei - chen, die Welt er -

10 zieht. Som - mer, du bist mir will - kom - men,
 her. Herbst - zeit, du bist mir will - kom - men,
 starr. Win - ter, du bist mir will - kom - men,
 wacht. Früh - ling, du bist mir will - kom - men,

12 oh, ich - - - freu mich so,
 klei - dest - - - dich stets schön,
 Welt aus - - - Schnee und Eis,
 ich hab - - - dich so gern,

14 ü - ber dem Wun - der der Schöp - - -
 du bist in leuch - ten den Far - - -
 fügst dich mit stil - le den ren - - -
 ü - ber dem Wun - der des Wer - - -

16 fung ben wird die See - le froh,
 gen herr in lich an - zu sehn,
 dens lo - be den Jah - res - res - kreis,
 ich ich den den Herrn,

18 wird die See - le froh,
 herr in lich an - zu sehn,
 preis den Jah - res - kreis,
 ich ich Gott den Herrn.